

Lehrprobe Nr. 17 – allg. koordinative Fähigkeiten

Zeit	Lernziel	methodisch-gliederter Inhalt	Organisation	meth.-didaktischer Kommentar
Storylinie		Die Gruppe besteht aus viermal 10jährigen Jungs. Die Kinder haben bereits an einigen Trainingsmaßnahmen teilgenommen und haben alle Schläge in der Grobform bereits gelernt und die Feinform kennengelernt. Die Kinder waren auch schon einige Male auf einem Golfplatz. Das Training findet unter Woche am Nachmittag nach der Schule statt.		
Einleitung				
2	Abholen aus dem Alltag und Einstimmung auf die TE	Begrüßung der Kinder durch den Trainer. Die Kinder nach ihrem Tag fragen: „Wie war es in der Schule?“ Den Kinder den Inhalt des heutigen Trainings vorstellen und dessen Bedeutung für das Golfspiel hervorheben. <i>„Heute machen wir mal was ohne Golfschläger, weil wir uns ja auch sportlich weiterentwickeln wollen. Das wird Euch sicherlich auch beim Schulsport oder in anderen Sportarten helfen. Bin schon gespannt, wie ihr das Training heute findet, denn im Winter werden ganz viel solche TE machen.“</i>	Pitching Grün	Auf die Antworten der Kinder eingehen und ggfs. weiter nachfragen!
6	Kinder sollen sich gemeinsam auf die TE aufbereiten – Teambuilding Gleichgewicht Beweglichkeit planerische (taktische) Kompetenz Orientierungsfähigkeit	‚Durch die Lava‘ In zwei Teams versuchen die Kinder mit Hilfe von 2 Bierkästen pro Team über die Lava (durch den Bunker) zukommen, um sich zu retten. Dabei darf die Lava nicht berührt werden. Gewonnen hat das Team, dass als erstes das rettende Ufer erreicht hat. <p>Das Diagramm zeigt eine schematische Darstellung der Übung. Eine wellenförmige Linie oben stellt die 'Lava' dar. Darunter befindet sich ein 'Bunker', der als flache Ebene dargestellt ist. Ein rotes Team (roter Quadrat, grüne Kreise) steht links im Bunker. Ein blaues Team (blauer Quadrat, gelbe Kreise) steht rechts im Bunker. Ein vertikaler Pfeil auf der linken Seite zeigt nach oben, was die Richtung zum rettenden Ufer anzeigt.</p>	4 Bierkästen Bunker	Lehrer zeigt das Spiel einmal zusammen mit einem Kind und gibt ggfs. Hilfestellung bei der Durchführung. Wenn die Lave berührt wird, darf das Team noch mal von vorne anfangen. Der Lehrer achtet auf die korrekte Ausführung und auf das Einhalten der

Regeln.

Hauptteil

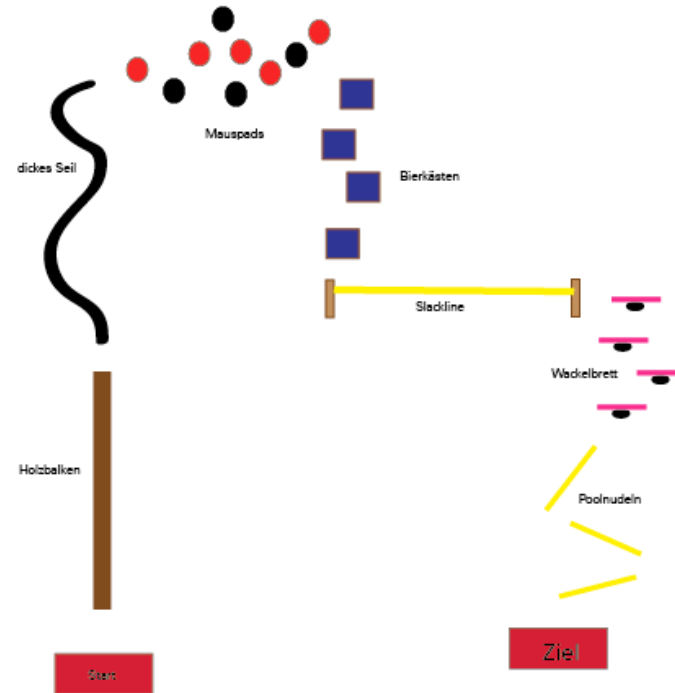
10

Verbesserung der Gleichgewichtsfähigkeit

Balance Parcour:

Die Kinder durchlaufen den Parcour mit folgenden Zusatzaufgaben:

1. normal mit zur Seite ausgestreckten Armen (Flieger)
2. Hände in der Hosentasche
3. Fussball hochwerfen, Ball auf Löffel balancieren usw.
4. mit geschlossenen Augen (so oft es geht)
5. usw.



1 Holzbalken
1 dickes Seil
10 Mauspads (in zwei Farben)
4 Bierkästen
1 Slackline
4 Wackelbretter
3 Poolnudeln

am Pitching
Grün

Lehrer geht mit den Kindern die Aufgaben einmal vorher durch und zeigt die Stationen.

Der Lehrer unterstützt die Kinder nach besten Wissen und Gewissen. Motiviert und lobt die Kinder.

Die Kinder dürfen Aufgaben, die für sie zu schwer sind auslassen. Der Lehrer hilft vor allem an der Slackline!

6

Verbesserung der Differenzierungsfähigkeit

Variation von Wurfaufgaben

	<p>und Orientierungsfähigkeit</p>	<p>Es werden verschieden große Ziele, in verschiedenen Entfernungen und verschiedenen Richtungen aufgebaut. Es gibt einen Bereich aus dem heraus mit verschiedenen Bällen geworfen werden soll.</p> <p>Varianten</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tennisbälle auf die großen Ziele (vorne-mitte-hinten; hinten-mitte-vorne; vorne-hinten-mitte; 2x vorne-2x mitte- 2x hinten usw.) 2. Wie 1 nur bei jedem Wurf den Ball wechseln (Tennisball, Golfball, Fussball, Flummyball, Luftball, Tischtennisball, Rakete, Wasserbombe usw.) 3. Wie 1 nur bei jedem Wurf den Wurfstil ändern (Über Kopf, seitlich, zwischen den Beinen, mit rechts, mit links, beidhändig, schmettern usw.) 4. wie 1, 2 und 3 nur alles mit geschlossenen Augen 5. mit dem Fuss 6. ggfs. auch einen Durchgang mal mit dem Wedge 7. Variation von Flughöhe der Bälle <p>für Orientierungsfähigkeit kann man auch aus verschieden Richtung auf die großen Ziele werfen.</p> <p>Orientierung: wie bei 1-3 werden die (verschiedenen) Bälle auf die unterschiedlichen Ziele (nun auch seitlich versetzt) geworfen.</p>		
--	-----------------------------------	---	--	--

4	LZ 6b			
5	LZ 6c			
7	LZ 6d			
6	LZ 7a			
6	LZ 7b			

2	LZ 8			
Ausklang (Schluss)				
6	LZ 9			
4	LZ 10			

60 Min.

Anmerkung:

Einfügen von Zeilen	gesamte Zeile markieren; Bearbeiten => Zeile einfügen (Strg+V)
Name und Nummer der Lehrprobe	Bitte immer den Namen und die Themennummer der Lehrprobe eintragen; KEINEN Namen auf die Lehrprobe
Lernziele	„LZ 1“ Einträge durch das Lernziel ersetzen = z.B. <i>Mobilisierung und Anregung des HKS</i>
neues Lernziel	jedes Lernziel muss in einer eigenen Zeile erfasst werden (siehe Einfügen von Zeilen)
Zeit	Addition aller Zeitangaben muss 60 ergeben
Storylinie	Die Storylinie ist keine Pflicht für die Prüfungsausarbeitung. Sie ist aber hilfreich, um die Schülergruppe genauer zu bestimmen.